



Unterwegs in der Rureifel



Aachener Verkehrsverbund GmbH
Neuköllner Straße 1 · 52068 Aachen
info@avv.de · www.avv.de



Ihre Ansprechpartner im AVV:

Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG
Schumacherstr. 14 · 52062 Aachen
Mo.–Fr.: 7:30–18:00 Uhr, Sa., So.: 7:00–23:00 Uhr
Tel.: 0241 1688-3040
www.aseag.de



Arriva Nederland
Klantenservice · Postbus 626 · 8440 AP Heerenveen
Mo.–Fr.: 6:00–23:00 Uhr, Sa., So.: 7:00–23:00 Uhr
Tel.: 01801 003551 *
www.arriva.nl/limburg · fb.com/arrivanelerland



DB Regio AG, Region NRW
Kundendialog NRW · Tel.: 0211 91309333
kundendialog.nrw@deutschebahn.com
www.bahn.de/avv
Abo-Team AVV · abo-avv@bahn.de
Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr · Tel.: 0241 46301795
Die Reiseversorger/DB Agenturen in den Bahnhöfen Aachen Hbf,
Düren, Eifelkreis, Eifelkreis Hbf, Gelsenkirchen, Heringsdorf



National Express Rail GmbH
Johannisstr. 60–64 · 50668 Köln
Tel.: 0221 13999444
kundendialograil@nationalexpress.de
www.nationalexpress.de



Rurtalbahn GmbH
Kölner Landstraße 271 · 52351 Düren
Mo.–Fr.: 8:00–17:00 Uhr, Sa.: 9:00–14:00 Uhr
Tel.: 02421 2769-301
service@rurtalbahn.de · www.rurtalbahn.de



Rurtalbus GmbH
iPUNKT · Markt 6 · 52349 Düren
Mo.–Fr.: 8:00–17:00 Uhr, Sa.: 9:00–14:00 Uhr
Tel.: 02421 2000
kundenservice@rurtalbus.de · www.rurtalbus.de



VIAS Rail GmbH Region West
Kölner Landstraße 271 · 52351 Düren
Mo.–Fr.: 8:00–17:00 Uhr
Tel.: 02421 2769-600
service@vias-online.de · www.vias-online.de



WestVerkehr GmbH
Gelsenkirchener Kreisbahn 1 · 52511 Gelsenkirchen
Mo.–Fr.: 7:45–12:00 Uhr, 12:30–16:00 Uhr
Tel.: 02431 88-6767
info@west-verkehr.de · www.west-verkehr.de



Die schlaue Nummer für Bus und Bahn
Tel.: 08006 504030**
* 3,9 Cent/Minute aus allen deutschen Netzen
** kostenlos aus allen deutschen Netzen

Folgen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/avv.dialog

[naveo](https://naveo.de): Laden Sie sich unsere App
kostenlos auf Ihr Smartphone



Genießen Sie einen Tag in der wunderschönen Rureifel.

Die Rurtalbahn bringt Sie von Düren (Anschluss an die Züge von Aachen bzw. Köln) stündlich direkt in das Herz des Rurtals nach Nideggen und Heimbach. Von dort aus können Sie die vielfältigen Sehenswürdigkeiten erkunden oder Ihre Wanderungen beginnen. Auch Ihr Fahrrad können Sie in der Rurtalbahn ganz bequem mitnehmen und zu einer ausgiebigen Radtour entlang der Rur, um den Rursee oder mit dem Mountainbike quer durchs Gelände starten.

Sehenswert im Rurtal

Seit 2004 existiert der Nationalpark Eifel – der einzige in Nordrhein-Westfalen. Erleben Sie majestätische Buchenwälder, malerische Bachtäler, imposante Talsperren und weit über 1.600 bedrohte Pflanzen- und Tierarten. Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entwickeln sich Flora und Fauna hier – von Menschenhand weitestgehend unberührt – zu einem „Urwald von morgen“. Auch die einmaligen Buntsandsteinfohmenformationen unterhalb Nideggens gilt es zu entdecken oder gar zu erklettern. Erste Anlaufstelle bei Entdeckungstouren auf eigene Faust sind die beiden Nationalpark-Tore in Nideggen und Heimbach sowie die Nationalpark-Infopunkte in Schmidt, Schwammenauel und Zerkall. Bei freiem Eintritt sind diese täglich geöffnet und bieten unterschiedliche kleine Nationalpark-Ausstellungen und touristische Informationen. Zudem ist die naturkundliche Dauerausstellung „Rur und Fels“ am Haltepunkt Nideggen-Brück sehenswert.

Nideggen

Hoch über dem Rurtal thront Nideggen mit seiner bunt-sandsteinroten Altstadt und der Burg. Die Burg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und Mitte des 14. Jahrhunderts zur Residenz der Grafen bzw. Herzöge von Jülich ausgebaut. Heute beherbergt sie eine behagliche Gaststätte und ein sehenswertes Museum zur Geschichte und Bedeutung der Burgen in der Eifel.

Heimbach

„Perle der Eifel“ nennt man diesen staatlich anerkannten Luftkurort, der so malerisch zwischen den Eifelhöhen liegt. Hoch oben steht wie ein Wächter die „Burg Hengebach“ aus dem 11. Jahrhundert. Nicht wegzudenken sind die Wallfahrer. Ein Gnadenbild aus dem 15. Jahrhundert zieht jedes Jahr tausende Pilger an. Unbedingt lohnenswert ist ein Abstecher zum am Staubecken gelegenen Jugendstil-Wasserkraftwerk – welches als schönstes Deutschlands gilt.

Weitere Infos zur Rureifel:

Rureifel-Tourismus e.V. im Bahnhof Heimbach
Tel. 02446 805790 (Mo. – Do: 8:00 – 16:00 Uhr, Fr.: 8:00 – 14:00 Uhr)
www.rureifel-tourismus.de · info@rureifel-tourismus.de

Mit dem Bus durch den Nationalpark Eifel

Direkt am Bahnhof Heimbach starten die Linie 231 und das „Mäxchen“, die Sie nach Schwammenauel am Rursee, zum Kloster Mariawald oder den Höhenrücken des Kermeters – dem Herzstück des Nationalparks Eifel – bringen.

unterwegs. Einzelne Fahrten des „Mäxchens“ fahren zusätzlich zum Wildpark nach Schmidt.

Mit der Linie 814 (von Ostern bis Allerheiligen) haben Sie die Möglichkeit vom Wilden Kermeter zum Urtsee hinunter bzw. darauf zu gelangen.

„Mäxchen“ ist von Ostern bis 1. November (Allerheiligen) an Wochenenden und Feiertagen

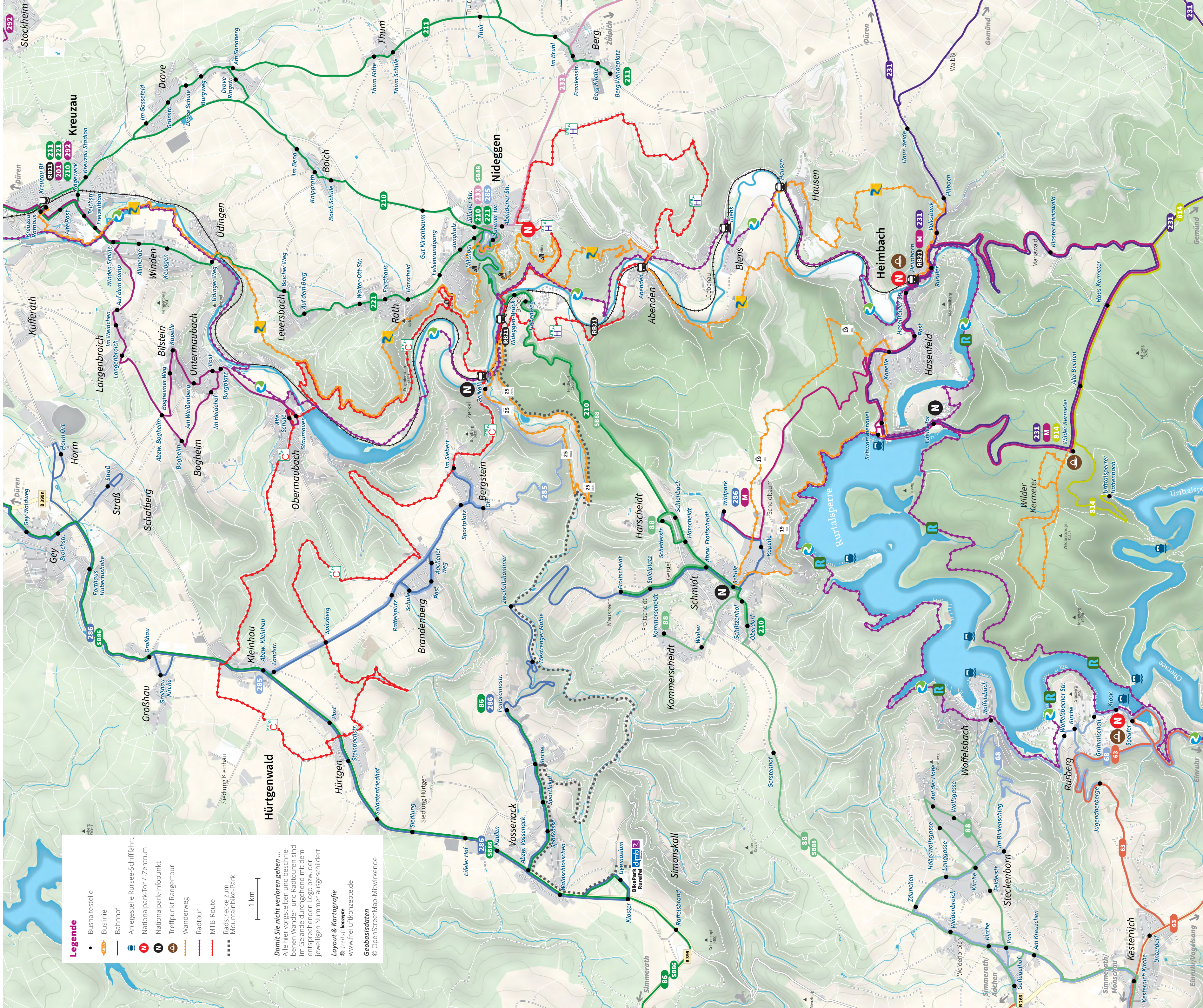
Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt in einen erlebnisreichen Tag!



Auf Touren kommen - mit den richtigen Tickets

Am praktischsten ist unser **eTarif eazy**: Mit eazy gehört die Suche nach dem passenden Tarif der Vergangenheit an: Checken Sie sich über die naveo-App ein und am Ziel wieder aus. Mitreisende und Fahrräder können Sie ganz eazy mit einchecken. Fertig! Die App rechnet automatisch ab. Und das besonders fair auf Basis der zurückgelegten Luftlinienkilometer zwischen Start- und Zielhaltestelle und im AVV nie mehr als eine einzelne Fahrt im klassischen Tarif – häufig sogar weniger.

Wer es lieber klassisch mag, kann sein Ticket (z.B. Einzel- oder 24-Stunden-Tickets) auch in der naveo-App kaufen oder direkt im Bus, am Automaten oder in einer Vorverkaufsstelle.



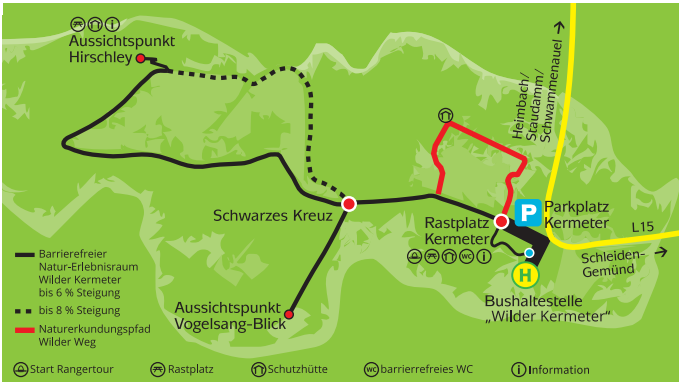
Legende

- Bushaltestelle
- Buslinie
- Bahnhof
- Anlegestelle Rursee-Schiffahrt
- Nationalpark-Tor / -Zentrum
- Nationalpark-Infopunkt
- Treffpunkt Rangertour
- Wanderweg
- Radweg
- MTB-Route
- Radstrecke zum Mountainbike-Park

Damit Sie nicht verloren gehen ...
Alle hier vorgestellten und beschriebenen Wander- und Radtouren sind im Gelände durchgehend mit dem entsprechenden Logo bzw. der jeweiligen Nummer ausgedruckt.

Layout & Kartografie
© freiluft.konzepte
www.freiluftkonzepte.de

Geobasisdaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende



Wilder Kermeter

Im Herzen der Nationalparkwälder befindet sich der barrierefreie Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter und der Wilde Weg.

Nähe der Haltestelle Wilder Kermeter beginnen das 4,7 km lange Wegenetz des Natur-Erlebnisraums für Wanderer mit und ohne Behinderung sowie der barrierefreie Natur-erkundungspfad der Wilde Weg mit einer Länge von 1,5 km.

Neben einem Gefälle von maximal 6 % wurden viele weitere Aspekte der Barrierefreiheit beachtet (u. a. Blindenleitsystem und zusätzlich abrufbare Informationen). Auch Rast- und Ruhepunkte gibt es in ausreichender Anzahl, spätestens alle 250 m.

Bis zum Höhepunkt dieses Natur-Eerlebnisraumes dem Aussichtspunkt Hirschley sind es knapp 2,7 km. Dort bietet sich ein weiter Panoramablick über den Rursee. Ein ertastbares Bronze­modell informiert über die Nationalpark- und Talsperrenlandschaft. Auch eine Rundtour mit einer Länge von 4,1 km ist möglich. Diese hat jedoch Abschnitte von bis zu 8 % Steigung. Von der Wegkreuzung „Schwarzes Kreuz“ ist ein Abstecher zu einem weiteren Aussichtspunkt möglich.



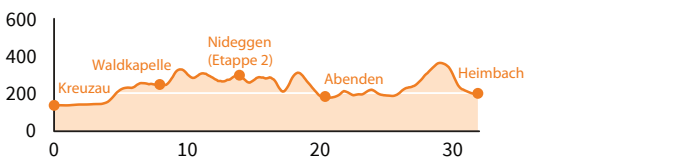
Buntsandsteinroute in zwei Etappen

↔ 14,4 km | ⌚ 5,5 Std. | ≡ mittel (Kreuzau – Nideggen)
↔ 17,4 km | ⌚ 6,5 Std. | ≡ schwer (Nideg. – Heimbach)

Genießen Sie das Rurtal mit seinen kleinen Pfaden von seiner schönsten Seite und wandern Sie auf der Buntsandsteinroute von Kreuzau bis zum Bahnhof Heimbach.

Hinter Kreuzau verläuft die Route durch die Ruraue bis nach Üdingen. Dort steigt der Weg allmählich an, so dass Sie auf der Mausauel das beeindruckende Panorama des Staues Obermaubach genießen können. Über den Eugenienstein und oberhalb der Rather Felsen erreicht die Route auf verschlungenen, naturnahen Pfaden durch das sogenannte Hindenburgort und die Felsengruppe der Christinley schließlich den Ortskern Nideggens.

Vom Marktplatz in Nideggen verläuft der Weg dann zunächst unterhalb der Burg entlang vorbei am Effelsfelsen und durch den Kühlenbusch nach



Rangertouren

Gehen Sie auf Tour mit einem Ranger und entdecken Sie so manches, das Sie ohne Hinweis vielleicht übersehen hätten.

Die Ranger der Nationalparkverwaltung sind die besten AnsprechpartnerInnen für all Ihre Fragen. Sie erzählen Ihnen zudem Wissenswertes rund um das Schutzgebiet und allerlei Anekdoten. Fast täglich werden verschiedene Rangertouren durch den Nationalpark Eifel angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Wilder Kermeter

Die Tour führt durch den barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter mit seinen majestätischen Baumriesen und historischen Köhlerpfaden. Gewinnen Sie einen Eindruck von der entstehenden Wildnis im Nationalpark Eifel. Vom Aussichtspunkt Hirschley haben Sie einen fantastischen Blick über den Rursee und die bis ans Ufer reichenden Wälder.

1. & 3. Sonntag im Monat: 13:00 Uhr
Start/Ziel: Rastplatz Kermeter am Rangerhut • Dauer: 3 Std. Anspruch: leicht

„Wilder Kermeter“
Linien: 231, Mäxchen, 814



Kalltalweg

↔ 7,5 km | ⌚ 2,5 Stunden | ≡ leicht

Der Rundweg führt vom Nationalpark Infopunkt Zerkall entlang der Kall durch Erlen-Galerie-Wälder und blütenreiche Glatt-haferwiesen zurück zum Ausgangspunkt.

Geprägt wird das Kalltal von Wald und Wasser. Unzählige Bäche fließen aus kleinen Seitentälern in die Kall und formen ein unvergleichliches Relief mit sanften Erhebungen und steilen, oft bewaldeten, Hängen.

„Nideggen Dürener Tor“
Linien: 210, 221, 233, 285, SB 88

„Nideggen-Brück“
Linien: Rurtalbahn (RB 21), 210, 285, SB 88

Im Kalltal verändert die Landschaft sich ständig. Mal läuft man durch den schattigen Wald, wo Nadel- und Laubbäume die Sonne verdecken, dann geht es wieder an leuchtend grünen Wiesen und Weiden vorbei. Zwischen-durch treffen Sie auch auf einzigartige vor Jahrmillionen entstandene Gesteinsformationen.



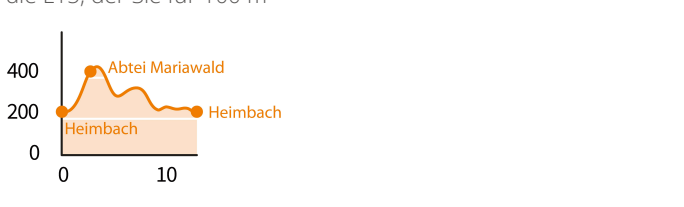
ThemenTour: Orte der Kraft

↔ 12,5 km | ⌚ 4 Stunden | ≡ mittel
↔ 7 km | ⌚ 2 Stunden | ≡ leicht

Vom Bahnhof Heimbach gehen Sie zum nahegelegenen Kreisverkehr und weiter entlang der Hengebachstraße in den Ort. Nach ca. 750 m geht es rechts in die Mariawalder Straße – vorbei an der Burg Hengebach – und nach rund 250 m biegen Sie dann rechts ab auf den Wanderweg, der ab hier durchgehend mit „T5 – Orte der Kraft“ beschildert ist. Auf dem steil ansteigenden Kreuzweg wandern Sie hinauf zur Abtei Mariawald. Über den Ehrenfriedhof (Fernblick über die Nationalparkregion) geht es hinab durch das Herbstbachtal. Unten angekommen können Sie wählen, ob Sie auf der längeren Route weiterwandern oder hier der Abkürzung „T5 kurz“ zurück nach Heimbach folgen. Nach einem weiteren Anstieg verläuft die Wanderung nun bergab und mündet auf die L15, der Sie für 100 m

„Siehe Kloster-Route (links)“

Die Abtei Mariawald wurde 1480 von Zisterziensern gegründet. Nach über 500 Jahren wurde das Trappistenkloster im Herbst 2018 geschlossen. Die letzten zehn verbliebenen Mönche konnten aufgrund ihres hohen Alters den Klosterbetrieb nicht mehr eigenständig aufrechterhalten. Heute wird das Kloster von einem Verein geführt, der auch weiterhin die bei Ausflüglern beliebte Erbsensuppe in der Gaststätte anbietet.



Eifeler Steilküste

↔ 14,1 km | ⌚ 4,5 Stunden | ≡ mittel

Der Weg führt entlang des Rurseeufers, dann hoch nach Schmidt und zurück durch den Nationalpark Eifel mit Blick auf den Stauee „Schwammenauel“.

Der Stauee gehört mit einer überstauten Fläche von 780 ha und einem Fassungsvermögen von 203 Millionen m³ zu den größten Talsperren Deutschlands. Bei Niedrigwasser zeigt sich ein schroffer Schieferabhang, der dem Weg den Namen „Steilküste“ einbrachte.

Die Talsperre Schwammenauel übernimmt vielfältige Aufgaben. Als größter Speicher im Rurlauf gleicht sie die Wasserführung aus; Hochwässer werden aufgefangen und in Trocken-wetterzeiten an den Rurunterlauf abgegeben. Eine weitere Zweckbestimmung ist die jährliche Bereitstellung von bis zu 30 Mio. m³ Rohwasser für die Trinkwasserversorgung des



Kanufahren in der Rureifel

Kajak- bzw. Kanufahren in der Rureifel ist ein absolutes Erlebnis für alle, die gerne ein bisschen Abenteuer erleben wollen.

Auf den 14 Kilometern von Heimbach bis Zerkall trägt Sie die Rur nur von Mitte Juli bis Ende Februar bei ausreichendem Wasserstand von maximal 100 bis 120 Booten je Tag befahren werden. Bei privaten Paddeltouren melden Sie Ihre Tour in jedem Fall vorab online beim Kanu-Verband NRW an.

Neben einer rasanten Flußabfahrt ist auch entspanntes Paddeln auf den Staubecken in Obermaubach und Heimbach sowie auf dem Rursee (Schwammenauel und Esch- auel) möglich. Dort können Sie Ruder- und Tretboote, Kajaks und Kanadier aber auch Stand Up Paddle leihen. Noch spannender geht es natürlich bei einer „Kreuzfahrt“ mit der Rursee­schiffahrt zu.

Kanuverleih und Touren:
Kanu Petry | www.kanu-petry.de
Tel.: 01575 0157556

Anmeldung unter:
www.kanu-nrw.de (Rubrik „Bootskontingente anmelden“ – auf dieser Unterseite finden Sie auch einen Link zu den Wasserstands-meldungen)



Klettern in der Rureifel

Für Kletterfans sind die bis zu 45 m hochaufragenden Felsmassive aus leuchtendem Buntsandstein ein echtes Paradies.

Die imposanten Felsen sind in erster Linie aber ein sensibler Lebensraum. In ihm sind u. a. Uhus, Mauereidechsen Schlingnattern, Fledermäuse und wärmeliebende Insekten beheimatet. Zudem wachsen an den Felsen seltene Pflanzen, Moose und Flechten.

Zum Schutz dieser Lebensräume und Arten wird die Anzahl der Kletterer auf 150 pro Tag begrenzt. Daher sollten Sie sich, wenn Sie am Wochenende klettern gehen möchten, früh auf den Weg machen. Das Klettern ist nur mit einem Kletter-Ticket an den vier freigegebenen Felsbereichen (Effels, Hirtzley, Erster bis Vierter Hinkelstein und Zwei Brüder – siehe Karte unten) der insgesamt 17 Felsgruppen bei Nideggen erlaubt.

Kletter-Tickets
Kletter-Tickets sind im Nationalpark-Tor Nideggen und an der Tankstelle (Im Altwerk 2) erhältlich. Sie können Ihre Tickets auch vorab online reservieren (www.rureifel-tourismus.de) und dann im Nationalpark-Tor abholen.



Landschafts-Entdeckungspfade Nideggen (LENI)

LENI gelb
Laacher Berg - Wingertsweg
↔ 3,3 km | ⌚ 1:00 | ≡ leicht

Wer findet das versteckte Zebra?

Auf dieser Strecke der Reise in die Landschaft erfahren Sie etwas über das Eisvogelkarussell und über Flußterrassen, auf denen keine Sonnenschirme stehen. Sie wandern den uralten Wingertsweg und machen steinernen Schutzschild. Beim Waldkrimi ist Ihr detektivisches Gespür gefragt.

„Zerkall“
Linien: Rurtalbahn (RB 21)

LENI blau
Nideggen - Schüdderfeld
↔ 3,4 km | ⌚ 1:30 | ≡ leicht

Von den Mühlen eines alten Weges zum abgestürzten Fels

Wandern Sie auf den Spuren der Schulkinder aus Nideggen-Brück und lernen Sie die Nürburgung von gestern kennen. Es geht zu den wahren Eroberern der Burg Nideggen und in die Welt der Mythen und Sagen. Zuletzt berichtet ein 200 Tonnen schwerer Felsbrocken von seinem spektakulären Absturz.

„Nideggen-Brück“
Linien: Rurtalbahn (RB 21), 210, 285, SB 88

LENI rot
Effels
↔ 2,4 km | ⌚ 1:00 | ≡ leicht

Von Nachtgeiern und Dinosauriern

Hier dreht sich alles um die berühmten Felsen in Nideggen. Der Fels selbst spricht zu uns: „Effels“ erzählt Ihnen aus seinem langen Leben. Erleben Sie die enorme Bedeutung des Buntsandsteins für außergewöhnliche Tiere und Pflanzen sowie für den Menschen. Genießen Sie den Ausblick vom Dach des Effels.

„Nideggen Dürener Tor“
Linien: 210, 221, 233, 285, SB 88

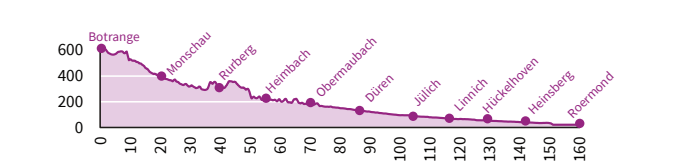


RurUfer-Radweg

Beim Radeln auf dem rund 160 km langen RurUfer-Radweg zwischen der Quelle bei Botrange (Belgien) und der Mündung bei Roermond (Niederlande) ist die Rur ihr ständiger Weggefährte.

Der Radweg führt vom höchsten Punkt Belgiens, dem Signal Botrange zunächst durch die einmalige Hochmoorlandschaft des Hohen Venns. Bei Kaltherberg überquert er die Grenze nach Deutschland und führt hinunter in die Monschauer Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern.

Durch das tiefe Kerbtal der Rur geht es bergab nach Einruhr und oberhalb des Obersees bis nach Rurberg. Hier gabelt sich der Radweg und läuft entlang der beiden Ufer des Rursees. Bei Schwammenauel treffen beide Wege wieder zusammen und führen nach Heimbach. Bis Obermaubach geht es vorbei an zahlreichen Burgen und den Buntsandsteinfelsen bei Nideggen. Ab Obermaubach geht das bergige Umland in eine flache Landschaft über und durch



DIMB-BikePark Rureifel

Die abwechslungsreichen Strecken im DIMB-BikePark Rureifel bieten den ultimativen Fahrkick - egal ob, für ambitionierte Hobbyfahrer oder passionierte Profis.

Die Strecken wurden vom belgischen Weltcup-Profi Nico Vink und dem Amateurmeister Kristof Lenssens entworfen.

Auf vier unter-schiedlichen Trails mit bis zu 1,1 km Länge geht es über mittlere bis große Sprünge und Drops oder aber flowige bis steile Anstiege sowie kleinen bis großen Tables die rund 140 Höhenmeter ins Tal. Zurück zum Start führt eine 1,8 km lange Uphill-Strecke. Im Park kann auch ein kürzerer Trail mit mittel-großen Sprüngen und Dirtjump gemeistert werden.

Der BikePark kann während der Betriebszeit vom 1.4. bis 1.11. unentgeltlich genutzt werden.

Alle Infos unter: www.dimb.de/dimb-bikepark-rureifel

„Zerkall“
Linien: Rurtalbahn (RB 21)

Von dort mit dem Rad zum BikePark ca. 16 km

Vom Haltepunkt aus die Rur überqueren und ein kleines Stück weiter auf der Zerkaller Straße – dort treffen Sie auf den Knotenpunkt 69 der Radwegebeschilderung. Von dort zum Knoten 37, weiter zu den Knoten 36 und 10. Alternativ: Hinter Knoten 37 auf der Schmidter Str. verbleiben und durch



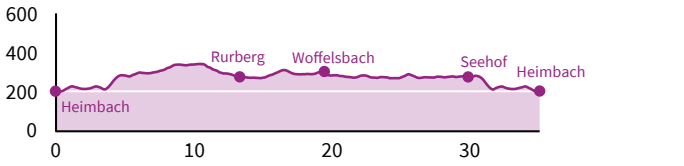
Rund um den Rursee

↔ 35 km | ⌚ 4 Stunden | ≡ mittel-schwer
Knotenpunkte 71 - 86 - 64 - 22 - 21 - 87 - 86 - 71

Für die Tour mit vielen kleinen Auf und Abs, ist eine gute Grundkondition erforderlich – belohnt wird man jedoch mit zahlreichen atemberaubenden Ausblicken auf den See und die umgebende Eifelandschaft und den Nationalpark Eifel.

Fahren Sie zunächst stadteinwärts. Nach ca. 350 m treffen Sie auf den ersten Knoten der Radwegbeschilderung (71) von jetzt radeln Sie von Knoten zu Knoten oder folgen der Beschilderung des RurUfer-Radweges.

Gemütlich geht es zunächst entlang des Heimbacher Staubeckens vorbei am Jugendstil-Kraftwerk. Am Ende des Staubeckens gilt es dann eine kurze aber kräftige Steigung zum Staudamm Schwammenauel hoch zu bewältigen dann biegen Sie rechts auf den



Freifahrt bietet 20 Mountainbike-Rundtouren in der Rur- und Nordeifel mit weit über 500 km Fahrspaß.

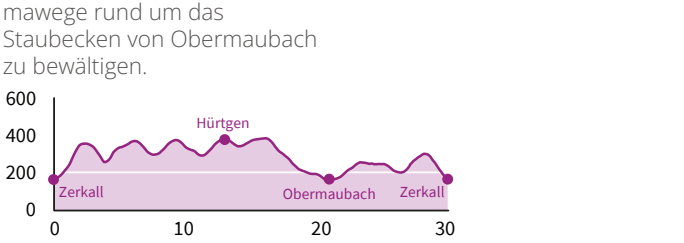
Neun Touren sind im Kreis Düren ausgeschildert. Die Routen führen über seichte Asphaltwege, Schotterwege sowie auch über steile, holprige Single-Trails. In drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt, bieten sie gemütlichen, sportlichen oder actionverliebten Mountainbikern die Möglichkeit, die Eifel auf dem Rad zu entdecken.

Alle Touren, gpx-Files etc. unter: www.freifahrt-eifel.de

Seeblick

↔ 29,7 km | ⌚ 4 Stunden | ≡ mittel

Bei dieser Rund-Tour gilt es mit relativ hohen, konditionellen Ansprüchen die weiligen, wenig befestigten Wald- und Panoramawege rund um das Staubecken von Obermaubach zu bewältigen.



Felsen-Rundfahrt

↔ 15,2 km | ⌚ 2 Stunden | ≡ leicht

Der Kurs rund um Nideggen ist bis auf den steilen Anstieg aus dem Rurtal, entlang des Naturschutzgebietes Buntsandsteinfelsen, insgesamt leicht zu bewältigen. Zwischen den Haltepunkten Abenden und

„Nideggen-Brück“
Linien: Rurtalbahn (RB 21)



Nideggen-Brück läuft die Route zumeist parallel zum Rurfluß.